

Tag der Ausgabe:

Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:

für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 28.

Sonnabend, den 8. April.

1899.

Die Nr. 13 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 4. April 1899, enthält: Nr. 2564. Verordnung, betreffend die Hauptmängel und Gewährfristen beim Viehhandel. Vom 27. März 1899.

Die Gewerbesteuer wird im Etatsjahre 1899/1900 in den Klassen AI, AII, C und D mit je einem Simplum in den Monaten April, Mai, Juli, August, September, Oktober, November, Januar und März, in den beiden Klassen BII und E dagegen mit je einem Simplum allmonatlich gehoben.

Detmold, den 1. April 1899.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Miesitzschek.

Indem wir die Schulvorstände daran erinnern, daß die Schulrechnungen spätestens zum 1. Juli mit einer vom Vorsitzenden beglaubigten Abschrift des Abnahme-Protokolls, aber ohne Beifügung der Beläge einzureichen sind, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß der seitens des Schulvorstandes vorzunehmenden Abnahme der Rechnung nach § 141 des Volksschulgesetzes vom 14. Juni 1895 eine Kalkulation derselben voranzugehen hat und die Bemerkung, daß eine solche stattgefunden hat, am Schluß der Rechnung beizufügen ist.

Detmold, den 4. April 1899.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Diejenigen Neben- und Hilfslehrer, welche gesonnen sind, sich der demnächst abzuhaltenden

zweiten Lehrerprüfung zu unterziehen, haben ihr Gesuch um Zulassung zu derselben unter Anschluß der vorgeschriebenen Arbeiten bis zum 30. d. Mts. bei uns einzureichen.

Detmold, den 4. April 1899.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Verdingung,

Neubau von 3 Villen der Heil- und Pflegeanstalt Vindenhaus bei Lemgo i. V.

Es sollen verdingen werden:

- Loos 1: Die Erd-, Maurer- und Cementirer-Arbeiten einschl. Herstellung der massiven Kleinfachen Decken (rd. 1850 qm),
" II: die Zimmererarbeiten (rd. 34 cbm. Holz),
" III: die Eisentlieferung (rd. 32000 kg. eiserne Träger),
" IV: die Dachdeckerarbeiten (rd. 1000 qm. engl. Schiefer).

Bedingungen und Zeichnungen liegen werktäglich von 11 bis 12 Uhr Vormittags im Landgerichtsgebäude hiers., Zimmer Nr. 19, zur Einsicht aus.

Angebote sind bis zum 12. d. M. an den Unterzeichneten einzusenden. Formulare hierfür werden gegen Einsendung von 50 Pf. abgegeben.

Detmold, den 1. April 1899.

Fürstliche Bauverwaltung.
Böhmer,
Regierungs-Baurath.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 18. November v. J. gegen den
Monteur Theodor Wille aus Osnabrück
diesseits erlassene Steckbrief ist erledigt.
Detmold, den 7. April 1899.

Der Erste Staatsanwalt.
Seefeld.

In unser Genossenschafts-Register ist zu der
unter Nr. 4 eingetragenen Genossenschaft:
Spar- und Darlehnskasse Kemmighausen,
e. G. mit unbeschränkter Haftpflicht,
heute eingetragen:

An Stelle des Landwirths J. Niederhaus
in Sport ist der Lehrer J. Möllenbrock
in Kemmighausen als Mitglied des
Vorstandes gewählt worden.
Detmold, den 4. April 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum
öffentlich meistbietenden Verkaufe des im Grund-
buche von Hillentrup Bd. VI Blatt 131 und
142 verzeichneten, dem Ziegeleibesitzer Heinrich
Möller Nr. 16 zu Schwelentrup gehören-
den Grundbesitzes Termin auf

Freitag, den 21. und Sonnabend, den

22. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt.

Im ersten Termine wird der Acker im Sport-
hagen zu 87 a 55 qm, im 2. Termine der Acker
„Opferstück“ bei Hillentrup zu 14 a 75 qm zum
Verkauf gestellt werden.

Der Zuschlag wird bei einem Gebote von
mehr als zwei Drittel des Taxats sofort erteilt
werden.

Das Taxat, sowie die Verkaufsbedingungen
können von heute ab auf der hiesigen Gerichts-
schreiberei eingesehen oder gegen Gebühr abschrift-
lich bezogen werden.

In dem angeetzten Termine sind zugleich
Ansprüche auf Befriedigung aus dem Käuferlöse
und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei
Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Rechts-
nachtheile so gewiß anzumelden und zu begründen,

als sonst für die sich nicht Meldenden ihr Recht
gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Demgo, den 27. März 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Huxholt.

Salzuflen. In das hiesige Firmen-Register
ist unter Nr. 91 bei der Firma Alexander
Huneeke Nachf. Carl Voigt in Salzuflen
eingetragen, daß der Inhaber der Firma mit
seiner Ehefrau nicht in gesellschaftlicher allgemeiner
Gütergemeinschaft lebt.

Salzuflen, den 4. April 1899.

Fürstliches Amtsgericht I.
Stammeier.

Steckbriefserledigung.

Der am 4. Januar d. J. gegen den Arbeiter
Paul Schmidt aus Salzuflen diesseits
erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzuflen, den 29. März 1899.

Fürstliches Amtsgericht II.
Boeckers.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Ziegelmeisters
Friedrich Voigt Nr. 68 in Schieder wird,
da nach dem überreichten Vermögensverzeichnisse
und den eigenen Angaben des pp. Voigt die
Zahlungsunfähigkeit desselben genügend nachge-
wiesen ist, heute am 29. März 1899, Vormittags
9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Rudolf Kottmann hiers.
wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Mai
1899 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl
eines anderen Verwalters, sowie über die Be-
stellung eines Gläubigerausschusses und eintreten-
den Falls über die in § 120 der Konkursordnung
bezeichneten Gegenstände auf

Mittwoch, den 19. April 1899,

Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderun-
gen auf

Mittwoch, den 31. Mai 1899,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Mai 1899 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht II zu Blomberg.
gez. C. Meim.

Vorstehender Beschluß wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Blomberg, den 29. März 1899.

Busse, Sekretär,

Gerichtschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Nachdem mehrere Erben der wailand Witwe Dorothee Steinmeier, geb. Kolte, zu Humfeld die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlaß zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag, den 2. Mai 1899,
Vormittags 10 Uhr,

hier anberaumten Termine anzumelden und zu begründen. Nicht angemeldete Forderungen werden später nur in soweit noch berücksichtigt werden, als die betreffenden Erben nach allgemeiner Rechtsvorschrift zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen überhaupt noch verpflichtet sind.

Alverdisen, den 29. März 1899.

Fürstliches Amtsgericht.

Böhmer.

Die Abwesenheitskuratel für den Wilhelm Steinmeier aus Humfeld ist heute, nachdem derselbe seinen Aufenthaltsort hier angezeigt hat, wieder aufgehoben.

Alverdisen, den 4. April 1899.

Fürstliches Amtsgericht.

Böhmer.

Auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers ist im Wege der Zwangsvollstreckung durch

Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung der dem Maurermeister Wilhelm Winter zu Detmold gehörenden im Grundbuche von Leopoldsthal Band IV Blatt 84 und 88 eingetragenen Colonate Nr. 71, zu welchem ein Wohnhaus und Grundstücke in der Größe von 10 a 35 qm gehören, und Nr. 75, zu welchem außer einem Wohnhause Grundstücke in der Größe von 3,93 a gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 30. Mai 1899,

Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Tage und Verkaufsbedingungen einen Monat vor dem Termine in der Gerichtschreiberei eingesehen werden können und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, falls ein $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigendes Gebot abgegeben wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben, und welche dingliche Rechte an den zu verkaufenden Colonaten zu haben meinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 27. März 1899.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Einrichtung einer Postagentur in Alsemiffen (Lippe) erhalten die zwischen Bielefeld (Vhf.) und Derlinghausen verkehrenden Personenposten und das zur Postfachenbeförderung benutzte Privat-Personenfuhrwerk vom 5. April ab folgenden Gang:

615	325	655	Bielefeld Vf.	1035	245	940
625	335	—	Bielefeld	1025	—	930
720	430	80	Hillegossen	930	140	835
820	530	90	Derlinghausen	840	1250	745

Minden (Westf.), den 3. April 1899.

Kaiserliche Ober-Postdirection.

J. B.

Müller.

